

TETRIS

Ziel des Projektes ist die Erweiterung der bestehenden Schule mit minimalem Eingriff in den Bestand sowie Flächenverbrauch im Eingriffsgebiet. Der Entwurf sieht den Erhalt und die Sanierung der bestehenden Gebäude und die Realisierung eines auf drei Etagen mit der aktuellen Schule verbundenen Neubaus vor. Die Gestaltung der Innenräume der Schule wurde im Hinblick auf die Organisation des Gebäudeensembles neu gedacht.

Im Norden des Plangebiets ermöglicht eine kleine Erweiterung neben der Sanierung der ehemaligen Sporthalle die Unterbringung der übrigen Teile des Raumprogramms (Mensa und Kita). Eingänge und Wegeführung werden getrennt und zugleich über einen Innenhof verbunden. Dieser bildet einen halböffentlichen Raum der Begegnung und Gemeinschaft von Schülern und Lehrern, bereichert durch die architektonische Vielfalt der ihn umgebenden Gebäude: Auf die traditionelle Gebäudesprache des Bestands reagiert der Entwurf mit dem Bild einer zeitgenössischen Architektur, mit transparenter und technologischer Gebäudehülle, welche den neuen Gebäudekomplex als einen Ort charakterisiert, der sich seiner Umgebung öffnet und Raum für die ihn umgebende Stadt schafft.

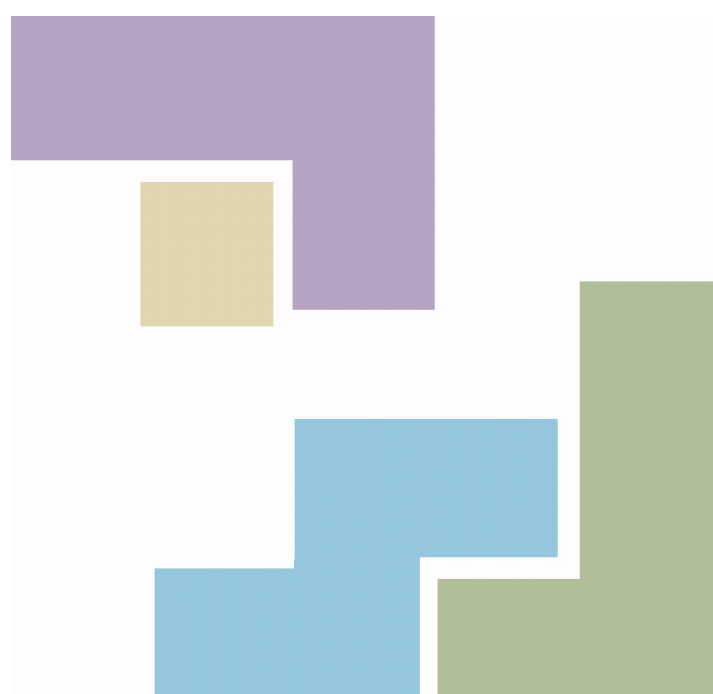
Die kompakte Gestaltung des Eingriffs erlaubt die Freihaltung des Innenhofs und schafft die Möglichkeit einer etwaigen Erweiterung der Schule nach Süden, auch zwischen dem Gebäude der deutschen Schule und der neuen Sporthalle.

Raumprogramm

Die Verteilung des Raumprogramms wurde im Hinblick auf zwei Ziele konzipiert: Einerseits die größtmögliche Flexibilität der Nutzung hinsichtlich des demographischen Wandels und andererseits dem Ablauf des italienischen und deutschen Bereichs unabhängig voneinander ebenso wie die Möglichkeit der Interaktion und Begegnung sowohl beim Lernen als auch im Spiel.

Im Vergleich zu dem Projekt, das in der ersten Wettbewerbsphase vorgestellt wurde, optimiert der neue Entwurf die Räume, indem er den Ersatz des Treppenhauses des bestehenden Gebäudes durch zwei neue Treppenhäuser vorsieht, welche Verbindungselemente des bestehenden und des neuen Gebäudes bilden. Der Entwurf schlägt einen gemeinsamen Eingang der deutschen und italienischen Grundschule in einer der Fabrikgebäude der bestehenden Schule vor, während die zweite Fabrik für den Zugang zur Bibliothek reserviert ist, damit diese auch in außerschulischen Zeiten genutzt werden kann.

Da das Erdgeschoss überwiegend Gemeinschaftsräume (Foyer, Bibliothek, Mediathek, Schulhof, Gemeinschaftsbereich) und Verwaltungsbereiche der beiden Schulen umfasst, dienen die darüberliegenden Geschosse allein dem Lehrbetrieb: Im ersten Geschoss befinden sich die beiden italienischen Bereiche, während der deutsche Bereich im zweiten Geschoss angegliedert ist. Auf allen Geschossen befindet sich je ein Bereich für Vorlesungsräume und ein Bereich für Arbeitsräume, um die Verbindung von theoretisch behandelten Themen und praktischer Vertiefung sicherzustellen.



Die beiden Bereiche, der italienische und der deutsche, sind so organisiert, dass sie unabhängig voneinander funktionieren können: Auf jedem Geschoss befinden sich geschlechtergetrennte Sanitärräume für die Schüler der verschiedenen linguistischen Bereiche, während die vertikale Erschließung über vier Treppenhäuser einen unabhängigen Ablauf garantiert.

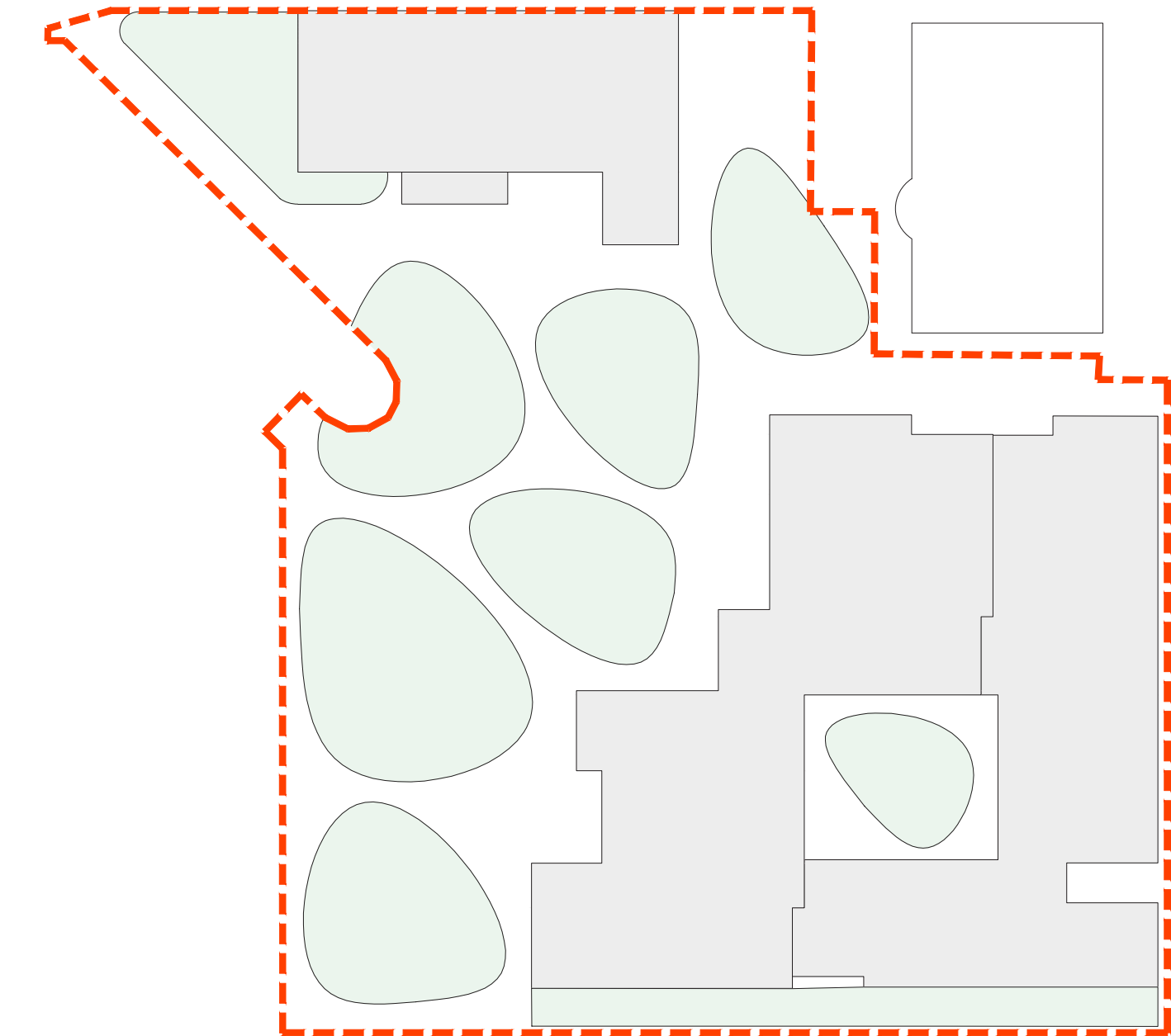
Die beiden italienischen Bereiche, und der deutsche Bereich sind getrennt aber verbunden geplant worden, während sich der vierte Bereich, bestehend aus fünf Vorlesungsräumen und drei Arbeitsräumen, im Erdgeschoss befindet, um leicht erschließbar und für außerschulische Veranstaltungen der Gemeinde nutzbar zu sein, ohne den Schulbetrieb zu stören.

Die flexible Organisation des neuen Gebäudekomplexes erlaubt die Angliederung des vierten Bereichs an den italienischen oder deutschen Bereich, ohne die Raumorganisation neu planen zu müssen. Weitere Arbeitsplätze sind vor den Klassen im Sinne der offenen Lernform vorgesehen.

Mikrostruktur und Mensa

In der ehemaligen Sporthalle wurde im Erdgeschoss die zukünftige Mensa und um ersten Obergeschoss die Kindertagesstätte geplant. Sie erhält einen eigenen Eingang über einen neuen Treppenturm, der die Erweiterung mit dem Bestand verbindet und als Symbol den Eingriff architektonisch charakterisiert.

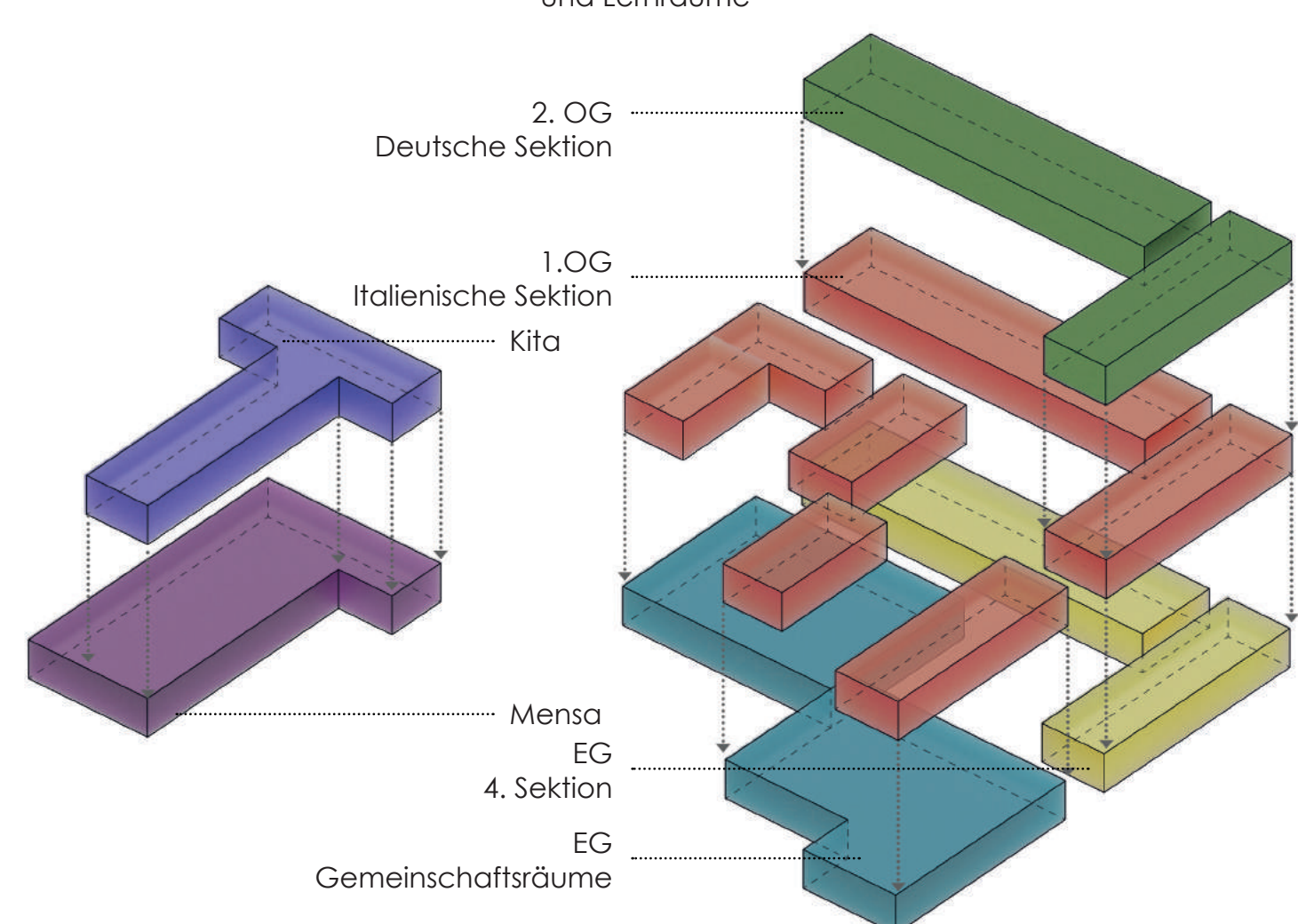
Der Entwurf versucht, die Offenheit des Gebäudes zu erhalten: Der Raum der ehemaligen Sporthalle und nun Mensa bewahrt den Bestand in Form der für Sporthallen typische Zweigeschossigkeit, während der Spielbereich der Kita nur einen Teil des ersten Geschosses einnimmt und den Blick in die doppelgeschossige Mensa zulässt. Das Hallenvolumen beherbergt die Mensa sowie die Mikrostruktur, während das zweite Volumen auf zwei Ebenen den Servicebereich umfasst.



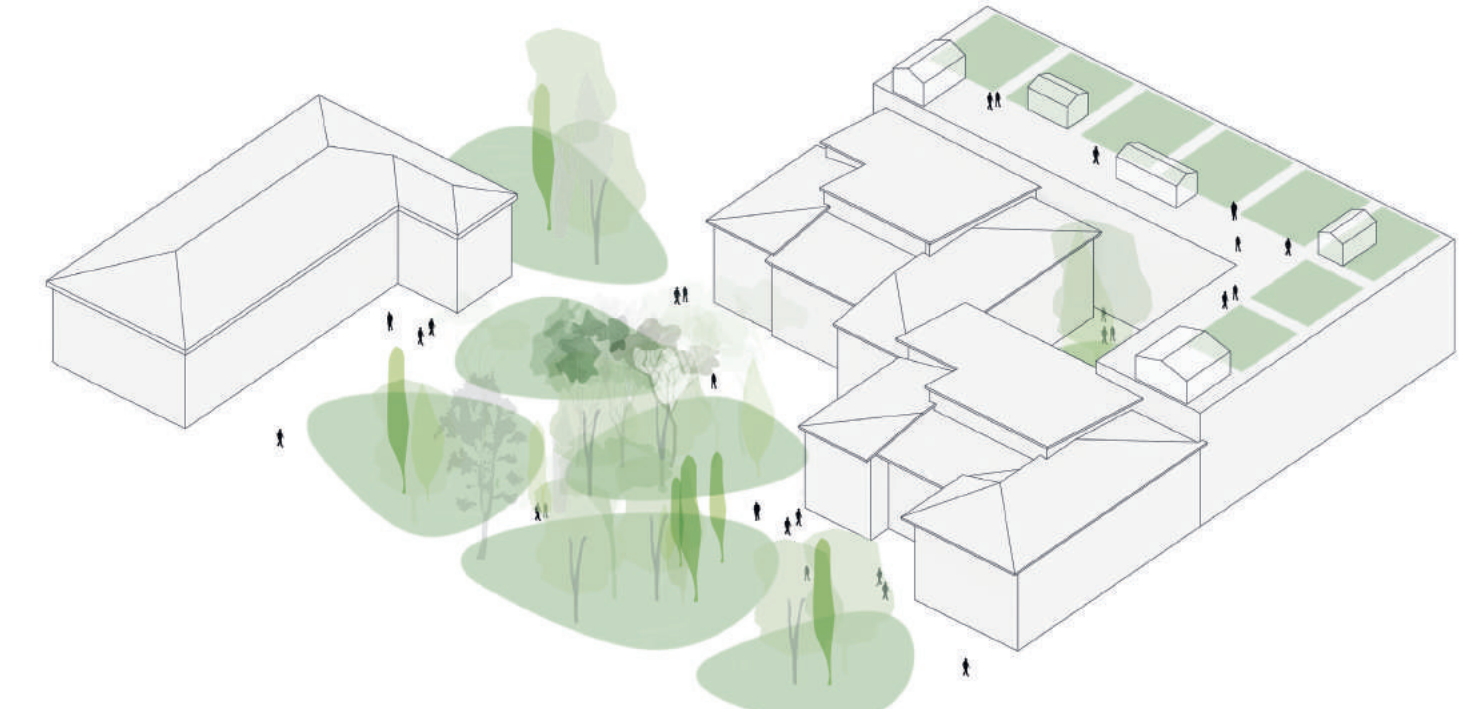
Grafische Nachweise der Einhaltung des punktes 2.2.3. des MD vom 11.01.2017
Maßstab 1:500

Planungsareal = 5.143 m²
verbaute Fläche = 2.042 m²
Durchlässige Grundfläche = 3.101 m²
Grünfläche = 1.565 m²

Nutzungskonzept
Gemeinschaftsräume
und Lernräume



Außenbereiche

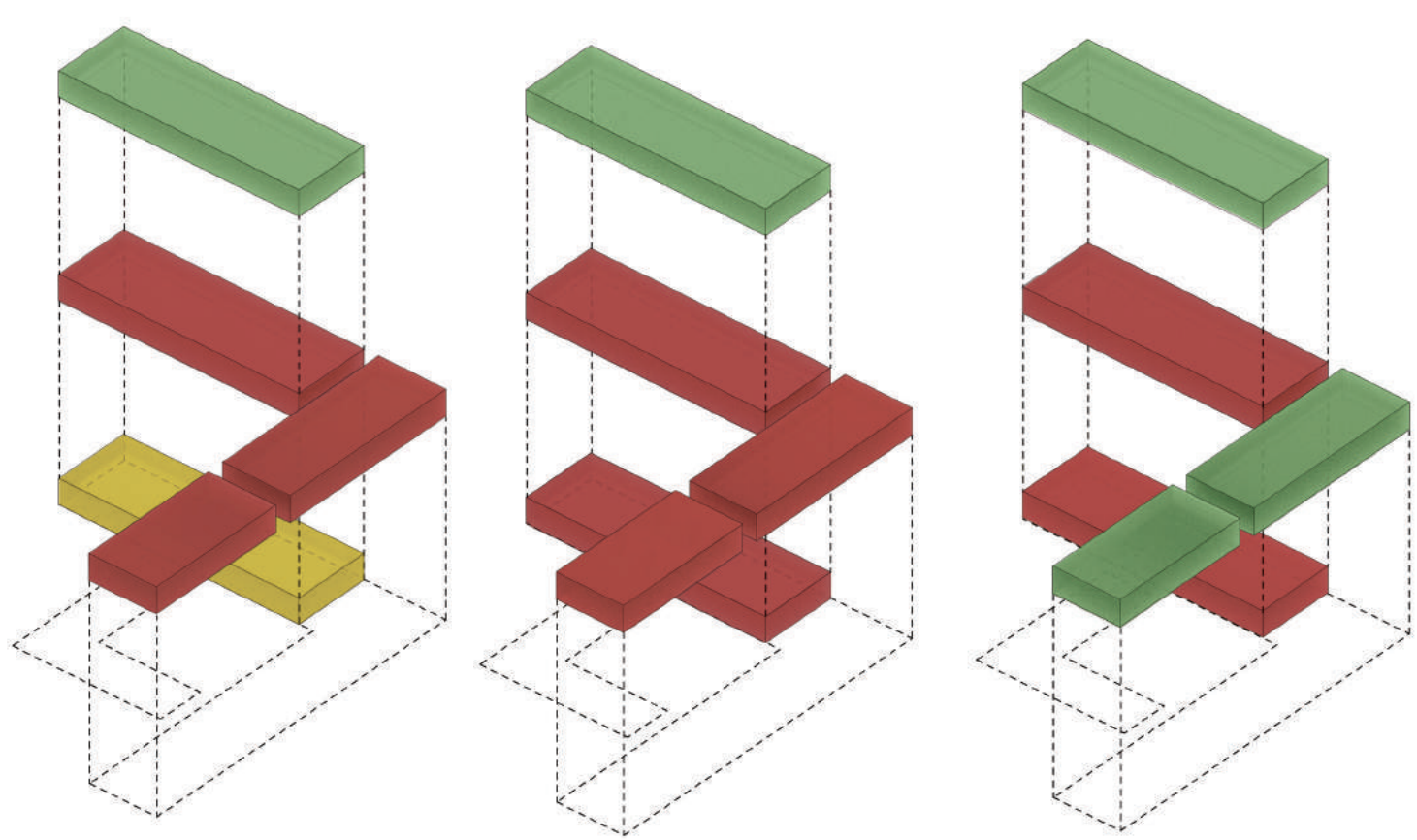


Außenbereich

Die Gestaltung der Räume im Erdgeschoss ermöglicht die Schaffung großer Grünflächen für Spiel- und Freizeitanlagen. Für die Grünflächen ist eine Bepflanzung mit Caudex-Bäumen geplant, die in den Sommermonaten für die nötige Beschattung sorgen und in den Herbstmonaten die Sonneneinstrahlung zulassen. Die Gestaltung der Grünflächen bestimmt auch das Wegenetz innerhalb des Grundstücks.

Das Flachdach des Neubaus bildet einen weiteren Unterrichtsraum, zur Ergänzung der traditionellen Klassenräume. Es handelt sich um einen Dachgarten, in dem kleine Gärten und Gewächshäuser geplant sind, dank welchen die Kinder ihr Wissen durch direkte Erfahrung mit der Natur vertiefen können. Neben den Gewächshäusern sind weitere Volumes aus Stahl und Glas zur Überdachung der Treppen und Aufzüge sowie der haustechnischen Räume vorgesehen.

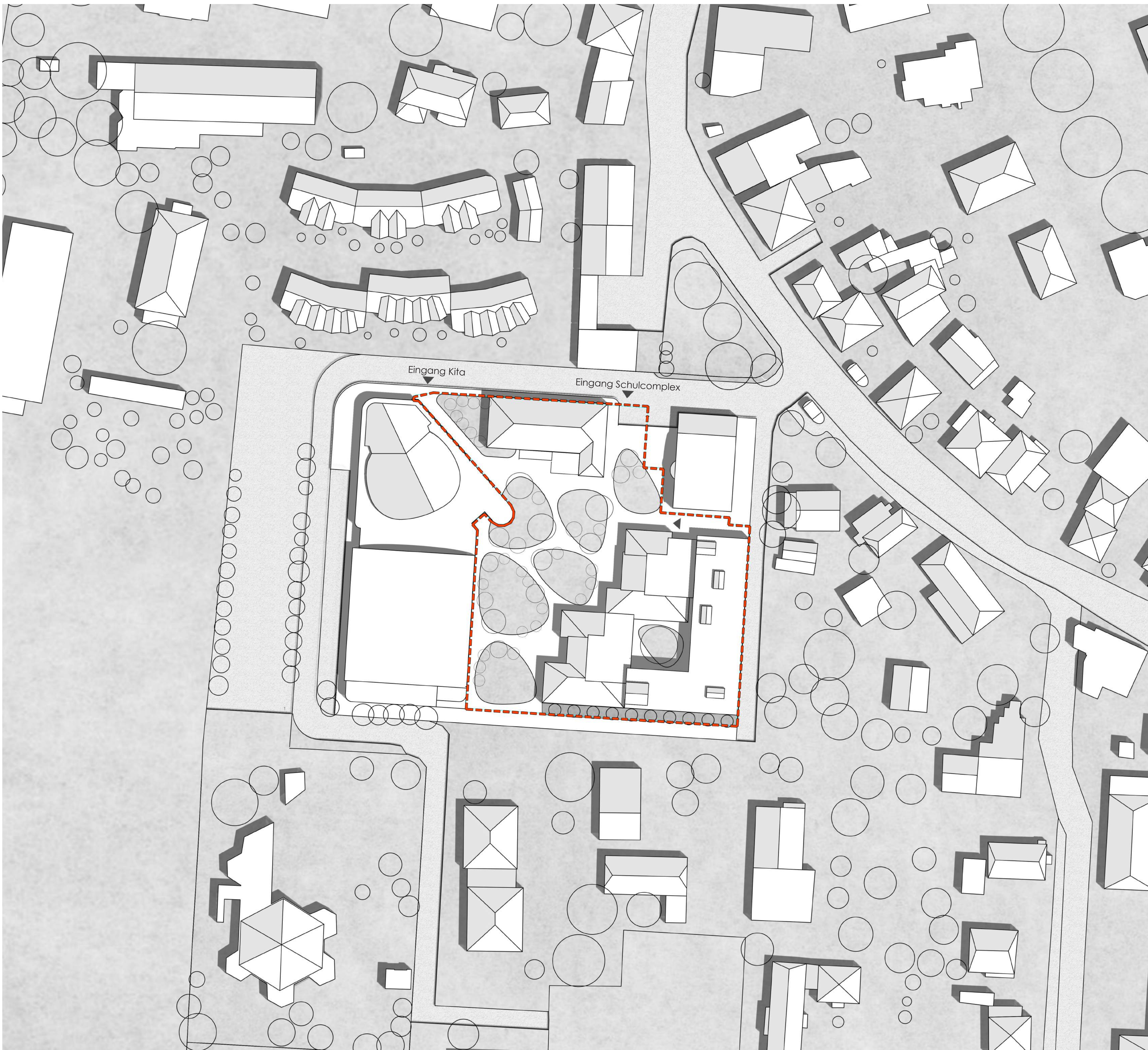
Flexibilität der Nutzung



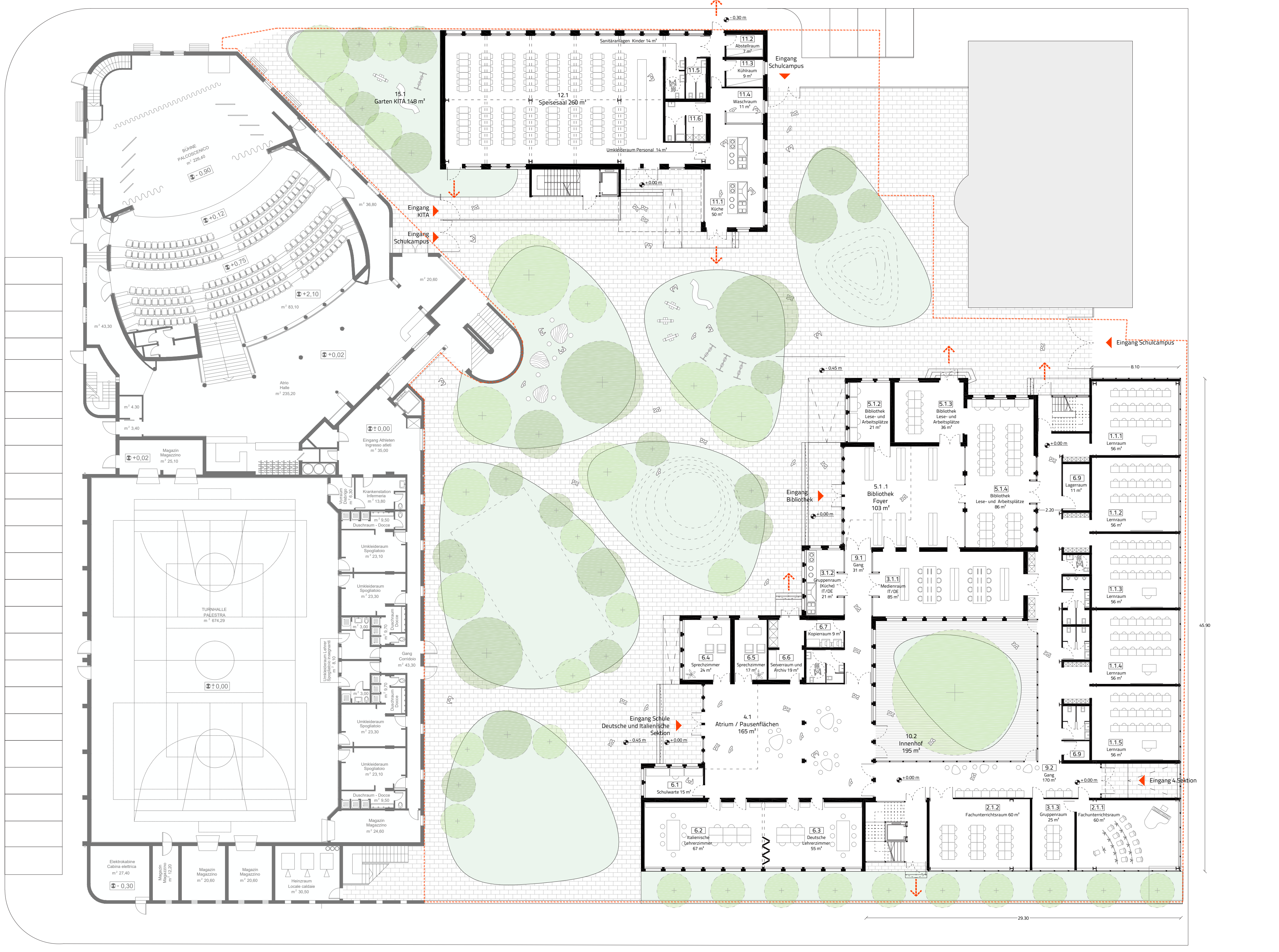
2 Italienische Sprachsektionen
1 Deutsche Sprachsektion
1 gemischte Sprachsektion

3 Italienische Sprachsektionen
1 Deutsche Sprachsektion

2 Italienische Sprachsektionen
2 Deutsche Sprachsektionen



Lageplan - M. 1 : 500



Grundriss Erdgeschoss - M. 1:200



Ansicht 1 - M. 1:200